

23.03.2023 | COM^eIN | Universität Bonn

Symposium Schule trifft auf Digitalisierung

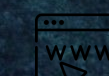
Bildung und Digitalität

Konturen einer grundagentheoretischen Reflexion

23.03.2023 | COM^eIN | Universität Bonn

Symposium Schule trifft auf Digitalisierung

Bildung und Digitalität



Bildung und Digitalität

„Gesellschaft als Ganzes sich verändert, weil Prozesse nun auf Basis von Schriftlichkeit und eben nicht Mündlichkeit organisiert werden“ (Stalder 2021: 4)

„[...] neue Handlungsabläufe, aber auch neue Wahrnehmungsformen und neue Denkstrukturen zu entwickeln.“ Stalder 2021: 4)





“From financial crises linked to complex software programs to diagnoses and predictions of global climate change that depend on the use of supercomputers, from undetected computer viruses to bombings at securitized airports, we are increasingly called on both to trust coded systems and to prepare for events that elude them.”

„Bildung bringt Unbestimmtheitsdimensionen zur Geltung; das macht gerade den offenen, experimentellen und suchenden Charakter aus. Intakte Routinen der Selbst- und Weltauslegung werden gerade in Bildungsprozessen außer Kraft gesetzt; sie werden würdig, befragt zu werden, also fragwürdig.“

Marotzki 1990, S. 153

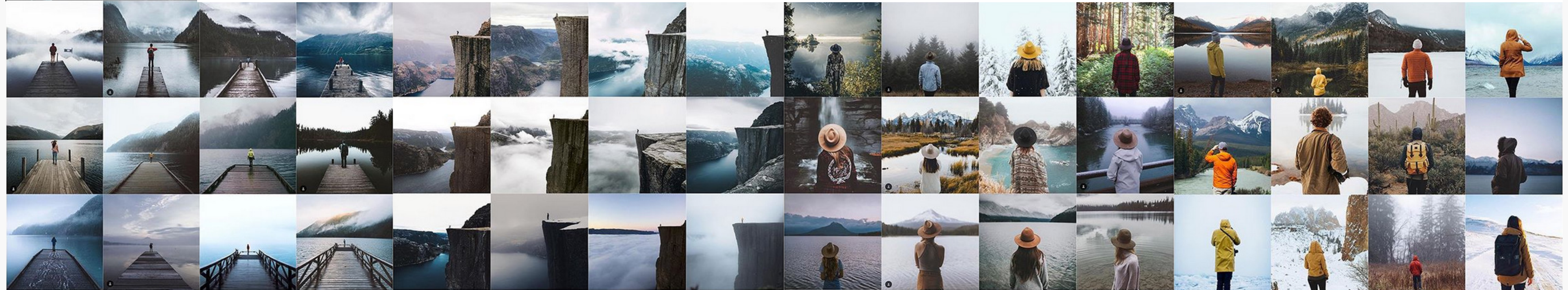


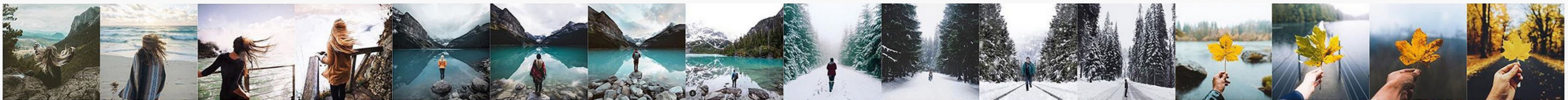


Freiheit der Selbstbeschreibung

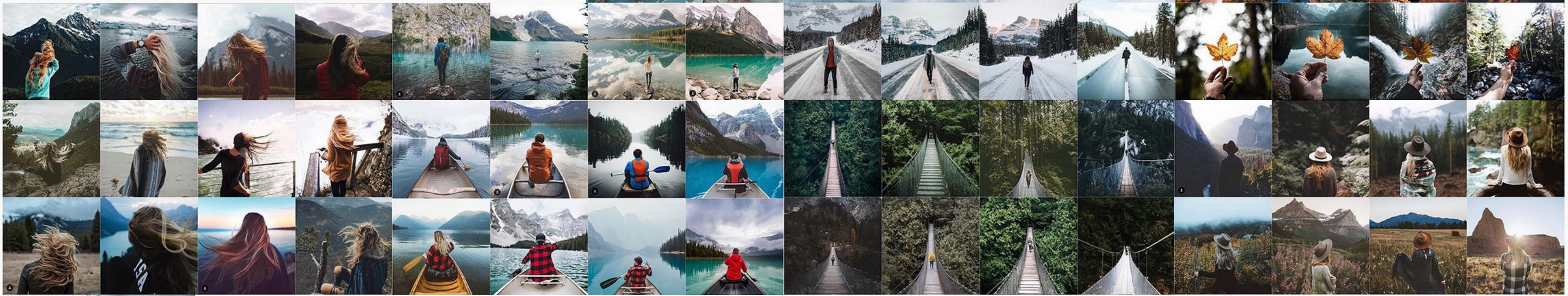


Suchbewegungen zwischen dem **Besonderen** und dem **Allgemeinen**

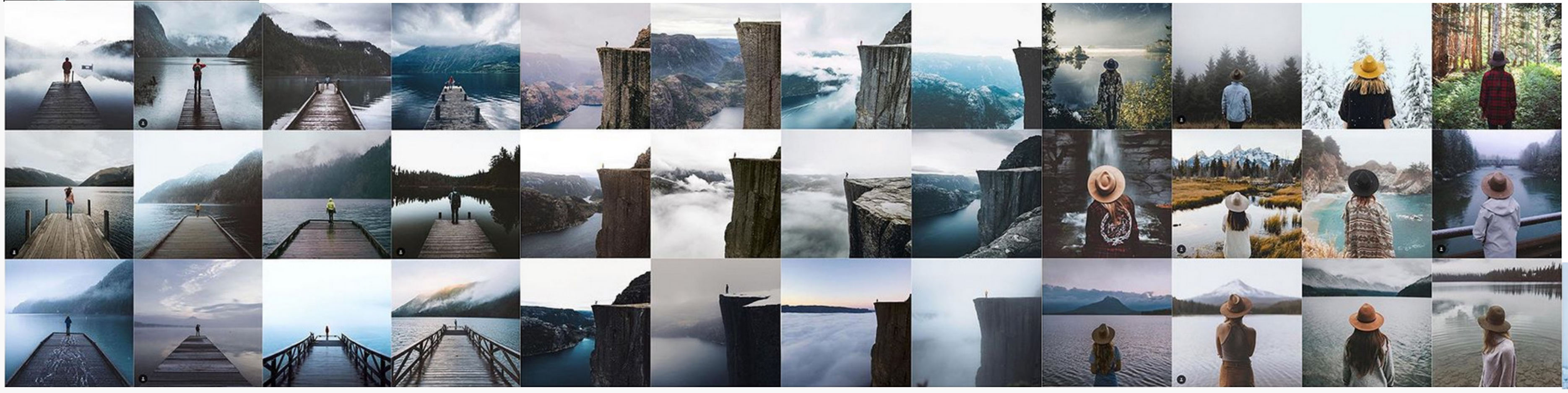




Die Banalität des Besonderen



Suchbewegungen zwischen dem **Besonderen** und dem **Allgemeinen**





Differenzbewusstsein

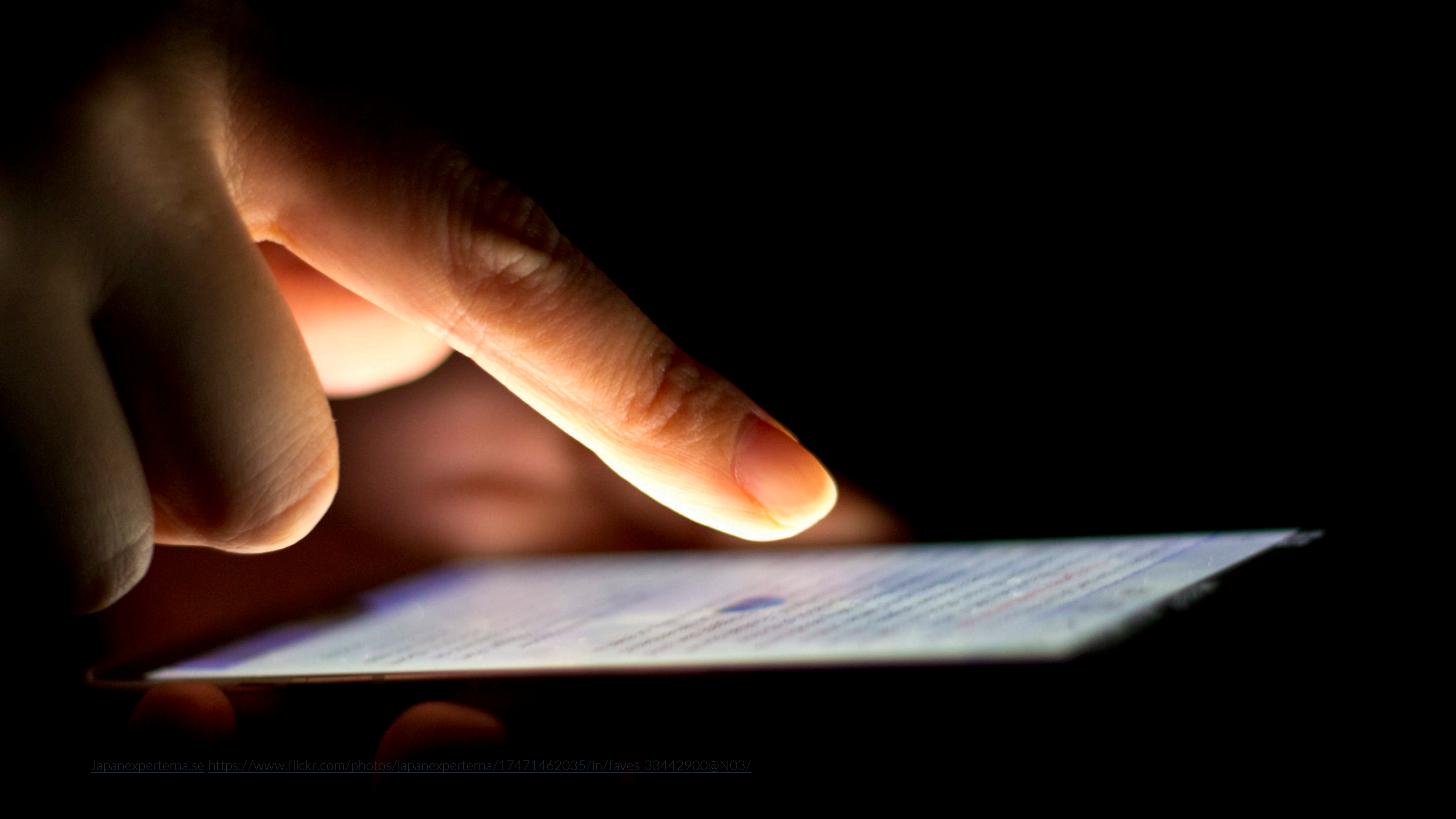
Orientierung

Individualität

Komplexität

Gesellschaft











MIND THE GAP

Vielen Dank!

Literatur

- Broussard, M. (2023). More than a glitch: Confronting race, gender, and ability bias in tech. The MIT Press.
- Chun, W. H. K. (2016). Updating to remain the same: Habitual new media. The MIT Press.
- Hegel, G. W. F. (1986). Phänomenologie des Geistes: Theorie-Werkausgabe [TWA]: Hrsg. Von Eva Moldenhauer, Karl Markus Michel (Bd. 603). Suhrkamp.
- Kerres, M. (2020). Bildung in der digitalen Welt: Über Wirkungsannahmen und die soziale Konstruktion des Digitalen. MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung, 17(Jahrbuch Medienpädagogik), 1–32.
<https://doi.org/10.21240/mpaed/jb17/2020.04.24.X>
- Marotzki, W. (1990). Entwurf einer strukturalen Bildungstheorie: Biographietheoretische Auslegung von Bildungsprozessen in hochkomplexen Gesellschaften. Deutscher Studien Verlag.
- Reckwitz, A. (2017). Die Gesellschaft der Singularitäten: Zum Strukturwandel der Moderne. Suhrkamp.
- Stalder, F. (2016). Kultur der Digitalität (Originalausgabe, erste Auflage, Bd. 2679). Suhrkamp.
- Stalder, F. (2021). Was ist Digitalität? In U. Hauck-Thum & J. Noller (Hrsg.), Was ist Digitalität? (S. 3–7). Springer Berlin Heidelberg.
https://doi.org/10.1007/978-3-662-62989-5_1
- Verständig, D. (2022a). Access Denied: Bildung im digitalen Zeitalter zwischen Offenheit und Ungleichheit. In M. Zulaica y Mugica & K.-C. Zehbe (Hrsg.), Rhetoriken des Digitalen (S. 21–42). Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-29045-0_2
- Verständig, D. (2022b). Software und ihre Bedeutung für eine erziehungswissenschaftliche Medienforschung. In S. Hofhues & K. Schütze (Hrsg.), Science Studies (1. Aufl., S. 18–25). transcript Verlag. <https://doi.org/10.14361/9783839456323-003>
- Verständig, D. (2023). Vom Prinzip der Universalität zur Unberechenbarkeit des Sozialen. In S. Aßmann & N. Ricken (Hrsg.), Bildung und Digitalität Analysen – Diskurse – Perspektiven (S. 385–402). Springer.